



FFT-Newsletter 08/2020 für die Lebenswissenschaften und Medizin

Aktuelle Information:

Die Erreichbarkeit der Mitarbeiter*innen im Dezernat FFT ist weiterhin per E-Mail und Telefon gewährleistet, ebenso können alle notwendige Unterschriften eingeholt werden.

Viele Drittmittelgeber haben bereits mitgeteilt, dass papierbasierte Unterschriften nachgereicht werden können. Bitte kontaktieren Sie uns rechtzeitig, sollte sich die Notwendigkeit abzeichnen, beim Projektträger nach Terminverschiebung zu bitten.

Aufgrund der aktuellen Lage werden die Deadlines der Ausschreibungen teilweise verschoben. Bitte überprüfen Sie bei Interesse, ob die entsprechende Frist verlängert wird.

Ausschreibungen

EU: PRACE Fast Track Call for Proposals to mitigate impact of COVID-19 pandemic

„Procope 2021“: Mobilitätsstipendien nach Frankreich für Nachwuchsforschende

„Procope Plus 2021“: Beihilfen für die Organisation wissenschaftlicher Kolloquien und deutsch-französischer Expertentreffen

BMBF: MARE:N – Küsten-, Meeres- und Polarforschung: Forschungsmission „Schutz und nachhaltige Nutzung mariner Räume“ der Deutschen Allianz Meeresforschung

Förderwettbewerb 5G.NRW der Landesregierung NRW

it's OWL: Neues Projektformat "it's OWL Transferpiloten"

Veranstaltungen

Die Wirtschaft nach Corona : Der it`s OWL Makeathon

Weitere Meldungen

Erster Entwurf der Implementierungsstrategie für Horizon Europe veröffentlicht

Europäische Plattform zum Austausch von Forschungsdaten zu COVID-19

Marie Skłodowska-Curie Actions (MSCA) – Informationen bzgl. COVID-19

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

EU: PRACE Fast Track Call for Proposals to mitigate impact of COVID-19 pandemic

Deadline: open until further notice

Link: prace-ri.eu

PRACE (Partnership for Advanced Computing in Europe) is welcoming project proposals requesting computing resources to contribute to the mitigation of the impact of the COVID-19 pandemic. This applies, without being exhaustive, to the following topics:

- Biomolecular research to understand the mechanisms of the virus infection
- Bioinformatics research to understand mutations, evolution, etc.
- Bio-simulations to develop therapeutics and/or vaccines
- Epidemiologic analysis to understand and forecast the spread of the disease
- Other analyses to understand and mitigate the impact of the pandemic

This call for proposals will follow a fast track review process to provide swift feedback to the applicants. PRACE has established a Scientific Committee which will discuss the merit of the proposals, and is supported by external scientific experts, and a technical team.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Alice Merca](#)

„Procope 2021“: Mobilitätsstipendien nach Frankreich für Nachwuchsforschende

Deadline: 29.06.2020

Link: www.wissenschaft-frankreich.de/procope-2021

PROCOPE (Partenariat Hubert Curien franco-allemand) vergibt Mobilitätsstipendien für einen Aufenthalt in Frankreich für Doktorand*Innen, Post-Doktorand*innen und Nachwuchsforschende. Sie dienen der Initiierung oder Intensivierung partnerschaftlicher Forschungsaktivitäten zwischen einer deutschen und einer ausländischen Hochschule und/ oder Forschungseinrichtung zur Stärkung der Wissenschaftsbeziehungen Kooperation zwischen dem französischen (MESRI) und dem deutschen (BMBF) Wissenschaftsministerium und dem kurzzeitige Forschungsaufenthalte (max. 30 / 50 Tage) von Hochschulangehörigen der beteiligten Partnerinstitutionen, insbesondere des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Dauer: max. 2 Jahre

Förderleistungen: Aufenthaltsgeld: 125 EUR/Tag

Reisen: Erstattung der realen Kosten bis zu einem Höchstbetrag von 450 EUR pro Hin- und Rückreise Frankreich/Deutschland.

FFT-Ansprechperson: [Laura Urgelles](#)

„Procope Plus 2021“: Beihilfen für die Organisation wissenschaftlicher Kolloquien und deutsch-französischer Expertentreffen

Deadline: 29.06.2020

Link: www.wissenschaft-frankreich.de/procope-plus-2021

“Procope plus” ist ein Programm, das auf die Förderung der deutsch-französischen Forschungszusammenarbeit abzielt, indem es die Organisation von wissenschaftlichen Symposien und Expertentreffen unterstützt und so dazu beiträgt, anspruchsvolle Forschungsnetzwerke zu strukturieren und zu entwickeln.

Die Frist für die Einreichung von Bewerbungen endet am 29. Juni 2020. Die Ergebnisse werden im November 2020 veröffentlicht. Projektbeginn: Januar 2021

Förderfähige Veranstaltungen sind:

- Ein Arbeitstreffen (oder eine Reihe von Treffen) zur Fortführung und/oder Vorbereitung eines Kooperationsprojekts im Rahmen von Projektausschreibungen auf bilateraler (ANR, BMBF, DFG, SNF, usw.) oder europäischer Ebene (Beispiel: Horizont 2020) mit französischen und deutschen sowie anderen ausgewählten europäischen Partnern
- Ein Kolloquium / eine wissenschaftliche Tagung mit ausgewählten Partnern, mit dem Ziel der Vernetzung zur Vorbereitung eines Projekts.
- Ein internationales Laborprojekt des CNRS vom Typ IEA, IRN, IRP oder IRL

FFT-Ansprechperson: [Laura Urgelles](#)

BMBF: MARE:N – Küsten-, Meeres- und Polarforschung: Forschungsmission „Schutz und nachhaltige Nutzung mariner Räume“ der Deutschen Allianz Meeresforschung

Deadline: 01.07.2020

Link: www.bmbf.de

Die Projekte sollen einen Beitrag zur Umsetzung des Forschungsprogramms der Bundesregierung „MARE:N – Küsten-, Meeres- und Polarforschung“ leisten und die Zielsetzungen der DAM erfüllen. Es werden ausschließlich Verbundprojekte gefördert, die Konzepte für eine nachhaltige Nutzung von Meeresressourcen und -dienstleistungen sowie den Schutz von Ökosystemen und den Erhalt der Artenvielfalt entwickeln und bewerten. Die Forschungsmission soll sich vorrangig auf Nord- und Ostsee als Reallabore konzentrieren.

Für die Umsetzung der Forschungsmission „Schutz und nachhaltige Nutzung mariner Räume“ werden drei Forschungsthemen zur Bearbeitung in inter- und transdisziplinären Verbänden in den oben genannten regionalen Gebieten aufgerufen: (I) Konzepte zur Reduzierung der Auswirkungen anthropogener Drücke bzw. Nutzungen auf marine Ökosysteme und die Artenvielfalt; (II) Konzepte zur Vermeidung und Reduzierung mariner Verschmutzung; (III) Modellbasierte Untersuchung zukünftiger Nutzungsszenarien und Analyse potentieller Managementoptionen.

Die Forschungsmissionen können strategisch auf einen maximalen Zeitraum von acht Jahren angelegt sein. Die erste Förderphase ist auf einen Projektzeitraum von drei Jahren zu konzipieren. In Abhängigkeit von den erzielten Ergebnissen und des zu erwartenden Nutzens im Sinne des oben genannten Zweckes kann sich nach einer erfolgreichen Evaluierung eine weitere Förderphase von bis zu drei Jahren und eine Synthese von weiteren zwei Jahren anschließen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

Förderwettbewerb 5G.NRW der Landesregierung NRW

Deadline: 01.09.2020 (2. Runde)

Link: www.ptj.de

Um Nordrhein-Westfalen zum Leitmarkt für die wichtige 5G-Technologie zu entwickeln, veranstaltet die nordrhein-westfälische Landesregierung den Förderwettbewerb 5G.NRW. Es sind bis zu 90 Mio. Euro an Fördermitteln vorgesehen, die in zwei Runden vergeben werden. Bewerbungen für Projektförderungen können in den folgenden Förderschwerpunkten eingereicht werden:

- 5G-Forschung und Entwicklung
- 5G-Testzentren für Forschung und Entwicklung
- 5G-Campusnetze für Prozess- und Organisationsinnovationen
- Lokale und regionale 5G-Reallabore
- Entwicklung von 5G-Anwendungen und -Geschäftsmodellen, inkl. Gründungen

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

it's OWL: Neues Projektformat “it's OWL Transferpiloten”

Deadline: 07.08.2020

Link: <https://www.its-owl.de/unsere-angebote/technologietransfer/transferpiloten-fuer-den-mittelstand/>

Im Rahmen des neuen Förderformats „Transferpiloten“ sollen FuE-Kooperationsprojekte zwischen mittelständischen Unternehmen und Hochschulen bzw. Forschungsinstituten der Region OWL gefördert werden. Die geförderten Projekte unterstützen Unternehmen, ihre Produkte, Prozesse, Services oder Geschäftsmodelle digital zu transformieren. Die Transferpiloten haben eine Projektdauer von bis zu 12 Monaten und ein Fördervolumen je Projekt von bis zu 100.000 Euro (Förderquote Hochschule: 90%). Inhaltlich stehen Themen entlang der digitalen Transformation im Fokus, wobei die it's OWL Strategie als wichtige Orientierung dient (<https://www.its-owl.de/ueber-uns/strategie/>). Die Projektbeantragung erfolgt in einem Wettbewerbsverfahren mit zwei Tranchen. Interessierte Konsortien (Unternehmen und Forschungspartner) bewerben sich mit einer gemeinsamen Projektskizze. Danach erfolgt die Auswahl der für eine Förderung vorgesehenen Projekte. Der erste Stichtag zur Einreichung der Projektskizzen ist der 7. August 2020. Der Start der entsprechenden Projekte liegt im April 2021.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Die Wirtschaft nach Corona : Der it's OWL Makeathon

27. bis 29. Mai 2020 | 10 reale Herausforderungen | bis zu 1 Million Euro Fördersumme für die Gewinner

Link: <https://www.its-owl.de/horizonteowl/start/>

Die Corona-Krise stellt die weltweite Wirtschaft und damit auch Unternehmen aus OstWestfalenLippe vor massive Herausforderungen. Aus diesem Grund initiiert das Technologienetzwerk it's OWL den it's OWL Makeathon #horizonteOWL unter der Schirmherrschaft von NRW Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart. Es sollen Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft aus der Region und ganz Deutschland verbunden werden, um gemeinsam an Lösungen für die Herausforderungen und Chancen in der Zeit mit und nach Corona zu arbeiten.

Vom 27. bis 29. Mai werden kreative und engagierte Köpfe in Teams gemeinsam in einem Wettkampf zu Unternehmensherausforderungen Lösungen erarbeiten und sich einer Jury-Bewertung und der Bewertung der Öffentlichkeit stellen. Die beste Idee soll mit bis zu 1 Million Euro Förderung innerhalb eines Jahres zur Umsetzung gebracht werden.

Unternehmen sind aufgefordert, bis 10.05.20 ihre Herausforderungen einzureichen. Teams bestehend aus Wissenschaftler*innen, Student*innen und Expert*innen, die bereit sind im Zeitraum 27.-29.05. an Lösungsideen zu den eingereichten Herausforderungen zu arbeiten, können sich bis 24.05. per Mail oder telefonisch anmelden.

[nach oben](#)

Weitere Meldungen

Erster Entwurf der Implementierungsstrategie für Horizon Europe veröffentlicht

Link: ec.europa.eu/implementation-strategy-horizon-europe

Die Europäische Kommission hat den ersten Entwurf einer Implementierungsstrategie für das nächste EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizon Europe (HEU) veröffentlicht. Neben dem strategischen Plan als Grundlage für die Ausgestaltung der thematischen Förderschwerpunkte ist die Strategie zur Implementierung eines der Kerndokumente für die Gestaltung des neuen Rahmenprogramms. Bisher hatte die Kommission mögliche Ideen zur Umsetzung von Horizon Europe lediglich in einem Orientierungspapier in Vorbereitung der Implementierungsstrategie veröffentlicht. In dem jetzt vorgelegten ersten Entwurf der Strategie

werden vier Hauptziele für die Umsetzung von HEU definiert und diesen einzelne Unterziele und Maßnahmen zugeordnet:

- **Maximising impacts:** z.B. genauere Formulierung des Impacts, dafür Topics offen für Projektvorschläge mit unterschiedlichen Lösungsansätzen; "Portfolio-Ansatz" für die Begutachtungen von Anträgen zu Missionen und dem EIC Pathfinder, um kohärente Lösungskonzepte zu fördern
- **Ensuring greater transparency and further simplification:** z.B. offeneres Verfahren der Begutachtung mit Nutzung von Interviews und/oder Reaktionsmöglichkeiten der Antragsteller auf Anmerkungen der Gutachter (zuerst als Pilot zu Beginn von HEU); Corporate Model Grant Agreement (MGA) mit einheitlicher Formel zur Berechnung der Personalkosten sowie verschiedene nutzergruppenorientierte Online-Versionen des Annotated MGA; Effizienteres Kontrollsystem und Prüfung der Einführung von System and Process Audits (SPAs)
- **Fostering synergies with other EU spending programmes:** unter anderem Vereinfachung der Kombination von Projekten in verschiedenen EU-Programmen und Ergänzung der EU-Förderung durch nationale und regionale Mittel (u.a. bei der Aktualisierung des EU-Beihilferahmens)
- **Easing access through digital transformation and outreach:** z.B. Weiterentwicklung und Verbesserung des "Funding & tenders opportunities"-Portals; regelmäßige Einbindung von Stakeholdern; Training und Unterstützung für die Nationalen Kontaktstellen

Für die einzelnen Unterziele und Maßnahmen werden in dem jetzt veröffentlichten Entwurf der Implementierungsstrategie auch zum Teil schon konkrete Zeitpläne vorgelegt. Nach Angaben der Kommission stellt das Dokument einen „living text“ dar und soll im weiteren Jahresverlauf immer wieder aktualisiert werden. In der zweiten Jahreshälfte 2020 ist zudem ein Fortschrittsbericht zu Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen geplant.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Alice Merca](#)

Europäische Plattform zum Austausch von Forschungsdaten zu COVID-19

Link: www.covid19dataportal.org

Gemeinsam mit mehreren Partnern hat die Europäische Kommission eine [europäische Plattform für Forschungsdaten zu COVID-19](#) eingerichtet, die ein rasches Sammeln von Daten und den Austausch von Forschungsergebnissen erleichtern soll. So bietet die Plattform Forschenden die Möglichkeit, verschiedene Datensets zu speichern und untereinander auszutauschen, beispielsweise DNA-Sequenzen, Informationen über Proteinstrukturen aber auch Daten zu klinischen und epidemiologischen Studien.

Die neue Plattform ist Teil des [ERAvsCorona Action Plan](#), der eine Reihe von kurzfristigen Maßnahmen zur Unterstützung der europäischen Forschungszusammenarbeit im Hinblick auf COVID-19 umfasst. Neben der Europäischen Kommission sind auch das Europäische Institut für Bioinformatik des Europäischen Laboratoriums für Molekularbiologie (EMBL-EBI), die Infrastruktur Elixir und das EU-Projekt COMPARE sowie die EU-Mitgliedstaaten und weitere Partner beteiligt.

Vor diesem Hintergrund wurde außerdem ein [Open Access Leitfaden speziell für solche Horizon 2020-Projekte veröffentlicht, die sich mit COVID-19 beschäftigen](#). Darin fordert die Europäische Kommission dazu auf, nach Möglichkeit einen sofortigen offenen Zugang zu Publikationen, Daten und anderen relevanten Forschungsergebnissen zu ermöglichen.

Marie Skłodowska-Curie Actions (MSCA) – Informationen bzgl. COVID-19

Die Europäische Kommission hat eine neue Webseite mit aktuellen Informationen für MSCA-geförderte Forschende und Projektmanager/innen eingerichtet. Unter anderem finden sich hier Informationen zu EU-Initiativen in Bezug auf COVID-19 sowie Informationen zu Verschiebungen von Ausschreibungsfristen.

» [MSCA Informationsseite zu COVID-19](#)

Zusätzlich hat die Europäische Kommission sechs neue FAQs zur Auswirkung von COVID-19 auf MSCA Projekte veröffentlicht. Darin wird unter anderem klargestellt, dass die Pauschalen an ITN- und IF-Fellows auch dann ausbezahlt werden müssen, wenn aufgrund der COVID-19-Krise die Arbeiten am Projekt zurzeit nicht wie geplant

durchgeführt werden können. Neben dem Verweis auf die für alle H2020-Projekte zeitweilig geltende größere Flexibilität bei der Einhaltung von Deadlines für Milestones, Deliverables und Berichten, finden sich in den neuen FAQs auch Erleichterungen bei der Interpretation MSCA-spezifischer Regeln wie z.B. der Mobilitätsregel, der Dauer von RISE-Entsendungen und der Outgoing-Phase bei Global Fellowships.

» [FAQs der Europäischen Kommission in Bezug auf COVID-19](#)

Die Europäische Kommission hat weiterhin eine Antwort auf die Onlinepetition für bezahlte Projektverlängerungen für MSCA Fellows veröffentlicht. Laut der Antwort sind MSCA beneficiaries (Gasteinrichtungen) stark dazu angehalten, ihre Projekte weiter durchzuführen, auch wenn die Forschungs- und Trainingsaktivitäten nicht wie geplant umgesetzt werden können. Es muss weiter sichergestellt sein, dass die Arbeitsbedingungen, wie im MSCA IF Grant Agreement festgelegt, während der COVID-19 Krise eingehalten werden, auch im Fall von Telearbeit.

» [Antwort der Europäischen Kommission auf die Onlinepetition auf der MSCA-Webseite](#)

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>